

Schärfe, aber auch an Problembewußtsein und Niveau zunehmende politisch-ideologische und theoretische Auseinandersetzung² gruppiert sich um solche Fragen wie: Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Sicherung des Friedens als der Voraussetzung jeglichen gesellschaftlichen Fortschritts und der Demokratisierung der Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftssysteme? Was sind die Hauptrichtungen und Kriterien des gesellschaftlichen Fortschritts heute? Welche Rolle spielen der sozialistische Staat und der imperialistische Staat im historischen Prozeß unserer Epoche? Können die existierenden Staaten auf dem Wege der Kooperation die bestehenden globalen Probleme lösen? Welche Veränderungen in den internationalen Beziehungen sind dafür erforderlich? Wie wird sich der unübersehbare Widerspruch zwischen wissenschaftlich-technischem und sozialem Fortschritt in den imperialistischen Staaten weiter entwickeln? Welche Anforderungen ergeben sich für die staatliche Leitung im Sozialismus daraus, daß sie sowohl den wissenschaftlich-technischen Fortschritt beschleunigt durchsetzen als auch - auf dieser Grundlage - den gesellschaftlichen Fortschritt insgesamt planmäßig und komplex gestalten kann und muß?

Schon Karl Marx ging davon aus, daß „der Begriff des Fortschritts nicht in der gewöhnlichen Abstraktion zu fassen“³ ist. Der gesellschaftliche Fortschritt bringt die fortschreitende Höherentwicklung der menschlichen Gesellschaft zum Ausdruck, die untrennbar mit der Entwicklung der Produktivkräfte, der Steigerung der Arbeitsproduktivität sowie der Entstehung und Vervollkommnung neuer sozialer Formen und demokratischer Institute verbunden ist, auf deren Grundlage die wachsenden materiellen und geistigen Bedürfnisse der Menschen immer besser befriedigt werden.⁴ Vor allem die Ablösung der ökonomischen Gesellschaftsformationen markiert im Geschichtsprozeß den gesellschaftlichen Fortschritt. Deshalb liegt auch in der möglichst exakten Beantwortung der Frage nach dem Charakter unserer Epoche, nach den in ihr wirkenden Fortschrittskräften der Schlüssel, um die Hauptentwicklungsrichtung und das Ziel des geschichtlich zu realisierenden gesellschaftlichen Fortschritts in der Gegenwart zu bestimmen.

Unsere Epoche, so heißt es im neugefaßten Programm der KPdSU, „ist die Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und Kommunismus, des historischen Wettbewerbs der beiden gesellschaftspolitischen Weltsysteme, die Epoche sozialistischer und nationaler Befreiungsrevolutionen, des Zusammenbruchs

2 Vgl. G. Ch. Schachnasarow, *Die Zukunft der Menschheit*, Leipzig/Jena/Berlin 1982, S. 13 f.; B. Ponomarjow, „Revolutionäre Umgestaltungen in der Welt und ihre Ursachen“, *Sozialismus: Theorie und Praxis*, 1985/2, Beilage 2, S.6f.; G.Chosin, „Labyrinth des bürgerlichen Globalismus“, *Sozialismus: Theorie und Praxis*, 1984/1, Beilage 1, S.31ff.

3 K. Marx/F. Engels, *Werke*, Bd. 13, Berlin 1981, S. 640.

4 Vgl. *Sozialistitscheskoje gossudarstwo i obschtschestwenny progress*, Moskau 1982, S.3.